

Die Kämpfe des Neffen von Akihiko Kayaba's Neffen

und die Geschichte eines weiteren jungen Mannes welcher viel durch gemacht hat!

Von Kirisuma

Kapitel 4: Kapitel 4: Ebene 2, jetzt wird gefeiert!

Kapitel 4: Ebene 2, jetzt wird gefeiert!

Eldin's Sicht:

Gemeinsam betraten wir die Ebene. Sie sieht nicht viel anders aus als die 1. Ebene. Jedoch gibt es hier extrem viele Flüsse umringt von Wäldern, Dörfern und einer großen Stadt.

Diese Stadt heißt Escivia. An die Stadt der Anfänge kommt sie im Größenverhältnis nicht mal Ansatzweise ran. Jedoch gibt es hier einen guten Waffenhändler. In der Beta hatte dieser Händler sogar einen sehr seltenen Einhänder. Jedoch war der ausschließlich in der Beta bei einem der Händler zu finden. Das sollte sozusagen ein Ansporn sein damit die Spieler wissen das es diesen Einhänder gibt und ihr bestes tun um ihn auch nach der Beta erneut zu bekommen. Nun ist es ein sehr seltenes Monsterdrop, welches es nur auf Ebene 50 gibt. So selten wie dieses Item gedroppt wird, so selten sind auch die Monster die dieses Item dropen. Dies soll das alles nur noch mehr anreizen. Die Wahrscheinlichkeit das mehr als ein Spieler dieses Schwert haben werden ist sehr gering. Wenn ich mich recht entsinne hieß das Schwert... Gristia... kein besonders toller Name, aber es ist sehr stark. Man kann sich damit sehr schnell bewegen und das aktivieren eines Skills wird beschleunigt. So kann man einen Angriff nach dem anderen ausführen und ist dennoch immer um einiges stärker als der Gegner. Es ist wirklich etwas besonderes.

Aber darüber sollte ich mir erst Gedanken machen wenn es soweit ist.

„Meine Damen und Herren! Willkommen auf der Ebene der Flüsse und Wälder!“ meinte ich grinsend zu den ganzen Leuten.

„Hübsch hier!“ meinte Xene mit sarkastischen Ton. Nur wusste man bei ihm nie ob das jetzt wirklich Sarkasmus war oder ob er seine Worte ernst meint, wenn er so spricht. Deshalb lassen wir, das heißt ich und die anderen aus meiner Gruppe, ihn immer außen vor und reagieren gar nicht darauf.

Ich trennte mich nun von den ganzen Leuten und ging mit Xavier, Xene, Grand und Janus direkt nach Escivia. Da ist auch das Teleport-Gate. Vermutlich haben Kaito und

die anderen es längst aktiviert, dennoch kann es nicht schaden dort hin zu gehen um sich auszuruhen, bevor wir mit der Feier beginnen.

Der Weg nach Escivia war nicht gerade gesäumt von Monstern. Gelegentlich tauchte mal eines auf. Ich hatte jedoch keine Lust zu kämpfen und ließ den anderen den Vortritt. Ich bin noch immer enttäuscht von mir selbst. Ich konnte meine eigenen Worte nicht einhalten und Diabell ist gestorben.

Ich bin einfach nur ein riesengroßer Idiot... Der Tod von Diabell... es kommt einem Mord durch meiner Hand gleich... Denn hätte ich ihn nicht alleine auf Ilfang los gehen lassen, würde er jetzt noch an unserer Seite kämpfen. Das ist alles meine Schuld... Ich verdiene es nicht, dass sie alle mir noch immer vertrauen. Es ist nur eine Frage der Zeit bis wieder jemand stirbt nur weil ich ihm Zuviel vertraue... als nächstes könnte es Xavier sein... oder Janus. Das darf einfach nicht passieren. Ich muss sie beschützen. Wenn auch nur einer meiner Freunde sterben würde... dann würde ich mich gezwungen sehen Aincrad ein für alle mal zu verlassen und in der realen Welt zu sterben.

Ich könnte nicht mehr weiter leben wenn ihnen etwas zu stößt.

Janus legte mir eine Hand auf die Schulter und ich schreckte aus meinen Gedanken hoch. Mit geweiteten Augen starrte ich ihn an. „Ist alles in Ordnung?“ fragte er mich unsicher. Ich schluckte kurz ehe ich ihm antwortete: „Ja... alles bestens!“ meine Stimme war ruhig... zu ruhig. Das wusste Janus zu genüge. Es war kein Lächeln auf meinen Lippen und meine Augen wirkten leer und glanzlos.

Janus wusste aufgrund dieser Merkmale mehr als deutlich das mit mir etwas nicht stimmte.

„Lüg mich nicht an... wir sind Freunde! Du weißt genau das du mit mir über alles re-“ ich unterbrach ihn lautstark. In mir brodelten Selbsthass und Verzweiflung.

„Ich bin Schuld! Einzig und allein wegen mir musste Diabell sterben! Nur wegen mir.... wegen mir...“ meine Worte wurden zum Ende hin wieder leiser. Janus schaute mich besorgt an. „Das stimmt nicht! Du hast dazu beigetragen das wir siegen konnten. An Diabell's Tod tragen wir alle Schuld. Diese Last die du dir gerade auf die Schultern lädst... du musst sie nicht alleine tragen!“ ich schaute ihn ungläubig an. Ist das wirklich sein ernst? Er ist wirklich der Meinung das ich nicht die alleinige Schuld trage? Das ist doch absolut absurd... als würde ich auch nur einem der anderen die Schuld dafür zuweisen können. „Janus hat recht. Wir alle sind Schuld an Diabell's Tod. Nicht nur du. Keiner von uns hätte auf seine Worte hören müssen. Wir hätten Diabell alle beistehen können. Dennoch haben wir ihm seine Chance gegeben zu glänzen... das war ein Fehler... doch wir alle wissen das du nie einen Fehler zweimal machst. Es wird nicht nochmals geschehen!“ stimmte Xavier zu. Xene und Grand schwiegen, nickten mir aber ebenfalls zu, zum Zeichen das sie den beiden durchaus zustimmen. Ich schüttelte nur weiter ungläubig den Kopf. In meinem Kopf begann es jedoch zu arbeiten. Opfer wird es immer geben. Das kann man nicht verhindern... das schlimmste was ich tun kann ist in Selbstmitleid deshalb zu versinken. Ich muss mit erhobenem Haupt weiter kämpfen und darf mich nicht von meiner Wut beherrschen lassen.

„Danke... Ich danke euch Leute!“ ich zeigte ein kleines Lächeln. Bessere Freunde kann ich mir eigentlich gar nicht wünschen. „Nichts zu danken! Wir werden dir immer beistehen. Komme was wolle... selbst wenn von uns jemals einer sterben sollte... dann dürfen wir nicht aufgeben. Wir müssen auch dann noch weiter kämpfen und den verstorbenen zuliebe das Spiel beenden.“ fügte Xene noch an. Inzwischen habe ich aufgegeben zu verstehen warum sich sein Charakter so plötzlich verändert hat. Als wir uns kennen lernten war er eher der kalte Typ der sich nicht um Tote schert und lieber

zu sieht das ihm und seinen Freunden nichts geschieht. Doch in den letzten Tagen hat sich seine Sprachweise immens verändert. Genau so wie sein Verhalten anderen gegenüber. Bei Gelegenheit werde ich ihn wohl mal fragen müssen was ihn so verändert hat. Denn es muss ja einen Grund dafür geben.

Gemeinsam schauten wir zu der großen Stadt die nun so langsam in unser aller Sichtfeld trat. Beim beobachten der immer näher kommenden Stadt kam mir ein interessanter Gedanke. Anfangs war ich immer der Meinung das ich als Einzelkämpfer am schnellsten voran komme. Jedoch kann man einfach nicht leugnen das ich längst kein Einzelspieler bin. Ich habe im letzten Monat so viele Bekanntschaften gemacht und bin mit vielen von ihnen gemeinsam in den Kampf gezogen. Zunächst nur um ihnen etwas unter die Arme zu greifen. Es war Ursprünglich nie so gedacht das ich mit nur einem davon Freundschaft schließe... und jetzt... jetzt habe ich hier vier Personen die ich in meinem Leben nie wieder missen will.

„Was haltet ihr von einer Gilde?“ gab ich von mir.

„Eine Gilde? Bist du sicher? Immerhin warst du doch immer der Meinung dass du nur als Einzelspieler bestehen kannst, oder sehe ich das falsch?“ die Stimme von Grand triefte vor Sarkasmus. Genau das meinte ich mit falscher Wortwahl... er bringt immer alles auf den Punkt und denkt nicht daran das seine Worte eventuell verletzend sein könnten. Ich z.B. empfand bei seinen Worten von eben wieder diesen Selbsthass. Denn seine Worte haben mir nur gezeigt wie egoistisch ich damit eigentlich war. Denn ich habe mit meinem Einzelkämpfer-Gehabe immer allen gezeigt das ich sie irgendwann fallen lasse und im Stich lasse. Das wird sich nun ändern.

„Grand, im ernst halt die klappe!“ meinte Xene nur und schaute mich dann direkt an.

„Klingt auf jeden Fall schon mal interessant! Sprich weiter!“ fügte er an seine Worte an. Er zeigte ein kleines Grinsen und so nickte ich ihm zu. Erfreut, von seinem Interesse, fing ich an zu lächeln und sagte dann sofort:

„Nun ja, einen Namen habe ich mir noch nicht überlegt, aber als Gilde würde es uns leichter fallen den Leuten zu helfen und wir könnten uns auch leichter einen Namen machen. Bei einem NPC, in der Stadt der Anfänge, kann man auch ein Haus in Auftrag geben. Zwar ist das so teuer das man sich ein solches erst kaufen kann wenn man mindestens 1 Millionen Col hat, aber was würdet ihr denn von unserem eigenen Gilden Hauptquartier in dem Falle halten?“ ich sprach mit einer Zuversicht wie sie die vier schon lange nicht mehr von mir gehört haben.

„Wahren wir nicht gerade noch bei der Frage ob wir eine Gilde gründen?“ fragte mich Janus und man sah ihm mehr als deutlich an wie er sich ein lachen verkneifen musste.

„Atmen nicht vergessen...“ gab ich darauf nur von mir ehe ich fortfuhr: „Was das Geld für das Hauptquartier anbelangt haben wir durch diesen Cheat, der „leider“ noch immer aktiv ist, im letzten Bosskampf sogar 4 Millionen erhalten... Das reicht für ein recht großes Hauptquartier... wenn wir gut Planen reicht es sogar für unser eigenes Haus, ich kann mir nicht vorstellen das ihr auf ewig in einem Gasthaus verbringen wollt. So kann ich wenigstens auch mal meinen eigenen Koch-Skill leveln.“ ich musste jetzt erst einmal tief Luftholen, nachdem ich diesen Redeschwall beendet habe.

„Aber zu mir sagen ich solle Luft holen! Naaajjjjaaaaa.... ich bin jedenfalls einverstanden. Aber lass uns nichts überstürzen. Wenn wir uns jetzt schon ein Gilden-Hauptquartier holen würden, dann würde dein Cheat sofort auffliegen. Lass uns mit dem Hauptquartier also noch warten. Du kannst aber schon mal ein kleines Haus hier auf Ebene 2 kaufen. Wenn wir weiter oben sind und da was besseres finden, können wir das Haus ja an jemanden verschenken der hier in-Game nicht kämpft, sondern einfachen Berufen nach geht!“ schlug Janus vor, wobei er beim Sprechen jetzt, ganz

im Gegensatz zu mir, auch mal Luft geholt hat.

Offenbar waren alle mit Janus einer Meinung, auch wenn ich kurz einen Schmollmund gezogen habe, was Xavier direkt zum Lachen brachte, musste ich zugeben das Janus durchaus recht hat.

Nun wo das geklärt war konnten wir uns in aller Seelenruhe in die Stadt begeben.

Durch das aktivierte Teleport-Gate konnten wir bereits viele Menschen, die wirklich erfreut schienen, kommen sehen. Von ihren Gesichtern her konnten wir deutlich erkennen das so ziemlich jeder in Feierlaune war.

Das versprach auf jeden Fall spaßig zu werden.

In jeder einzelnen Taverne in der Stadt waren Menschen. Doch gab es hier einen Großen Festsaal, welchen meine Gruppe gerade ansteuerte.

Er war nicht besonders klein, im Gegenteil. Dagegen war der Boss-Raum von gerade eben ein Witz.

Um so besser, denn hier würde so ziemlich jeder Spieler von SAO reinpassen.

Nur wenige Leute waren bereits hier. Jedoch wusste ich genau das jeder von ihnen ein Beta-Tester war. Jeden von ihnen habe ich früher schon gesehen.

Doch sie kannten mich genau so wie ich sie kannte. „Da ist er...“ murmelte einer.

„Ja, er soll angeblich so gütig und Hilfsbereit, so wie mächtig sein wie ein Gott...“ sagte ein anderer.

„Man munkelt er wäre ein Game-Master der zur Unterstützung aller Spieler hier ist...“ war ebenfalls zu hören.

//Die raten zu viel... oder besser gesagt raten sie zu viel richtig...// dachte ich mir als ich das vernahm.

„Welcher Blödmann behauptet da ich wäre ein Game-Master? Das ist doch totaler Humbug! Ansonsten hätte ich längst alle hier raus geholt!“ murrte ich laut und deutlich.

„Gomen!“ entschuldigte sich die Person die das gesagt hatte umgehend.

„Ach schon gut... und an einen Gott komme ich, was die Macht anbelangt, nur zusammen mit meinen Freunden ran... wie heißt es so schön? NUR GEMEINSAM SIND WIR STARK!“ damit zeigte ich gen Himmel.

„Die Sprichwörter sind meine Sache...“ verschränkte Janus beleidigt seine Arme.

„Sorry!“ antwortete ich Augen leiernd.

Zusammen mit meiner Gruppe bauten alle nun eine Große Aneinanderreihung von Tischen auf. Ich selbst verdrückte mich in die Küche um dort den wenigen Leuten zu helfen die bereits einen einigermaßen guten Koch-Skill haben. Zum Glück hatte ich mir in den verschiedenen Herbergen immer mal die Küche geborgt und konnte somit meinen Skill leveln. Zwar hätte ich mir auch wie viele andere einfach im Item-Shop so einen Camping-Kocher kaufen können... aber ich bevorzuge nun mal eine richtige, saubere Küche.

„Ah, Eldin altes Haus, willst du uns helfen?“ rief eine mir nur zu bekannte Stimme.

„Klein? Du kannst kochen?“ fragte ich unsicher nach.

„Nicht wirklich. Kaum einer hier hat einen so hohen Koch-Skill, als das ihm viele Gerichte gelingen würden.“ gab der Rotschopf zu.

Daraufhin ließ ich einfach nur den Kopf hängen.

„Na schön... dann macht ihr dann halt das was ihr so könnt und ich wage mich an die schwereren Gerichte!“ murrte ich und stellte mich umgehend an den Herd.

„Ist echt lange her...“ meinte Klein, der neben mir, anfang das Gemüse und das Fleisch

zu schneiden. Ich persönlich finde es amüsant das Klein alles selbst schneiden muss. Das heißt das sein Koch-Skill noch nicht Level 4 erreicht hat und somit noch nichts vom System geschnitten wird.

„Stimmt... übrigens hab ich dich und deine Gilde beim Boss vermisst!“antwortete ich darauf.

„Wir waren zum teil noch mitten im Training. Ich wollte zwar erst mitkommen, aber ich konnte die anderen schlecht zurück lassen. Beim nächsten Boss werde ich dann dabei sein, versprochen.“ antwortete Klein mir. Ruhig nickte ich. „Gut ich freu mich schon darauf, auch wenn ich mir vorstellen könnte das weder du noch sonst jemand groß zum Einsatz kommt, wenn ich und meine Gruppe dabei sind.“

Klein schaute mich überrascht an: „Du scheinst ja sehr zuversichtlich zu sein... Sag mal... es gibt Gerüchte das du und deine Gruppe bereits über Level 20 sind... ist da was dran? Immerhin sind die ganzen anderen maximal bei Level 10. Selbst Kirito, den ich vorhin getroffen habe, hatte nur Level 11...“ Klein schien zu glauben das an den Gerüchten nichts dran ist.

„Ähm... doch das ist richtig... Es hat uns sehr viel Training gekostet, welches gut und gerne mal bis mitten in die Nacht gegangen ist. Theoretisch hätten ich, Xavier und die anderen den Boss also auch alleine besiegen können... nur sind wir... oder besser ich... unvorsichtig geworden. Der Boss hatte mich auf dem falschen Fuß erwischt und ich bin quasi durchgedreht... habe nicht mehr auf meine Deckung geachtet und so weiter...“ erklärte ich ihm in ruhigem Ton.

Klein sagte darauf nichts mehr. Schon bald war alles Essen fertig und etliche Leute wurden dazu verdonnert die ganzen Platten, mit Essen, auf den großen Tisch gut zu verteilen.

Auch viele Krüge mit Aufschriften was darin enthalten war, wurden auf den Tisch gestellt. In besagten Krügen waren vor allem Getränke. Diese reichten von normalem Tee, bis Orangensaft, bis hin zu allerlei alkoholischen Getränken wie Gin, Wodka und Wermut.

Diese Getränke füllen sich immer von selbst wieder auf, jedoch gibt es einen hacken an der ganzen Sache.

Minderjährige können diese Krüge nicht berühren. Oder besser gesagt können sie diese Krüge nicht anheben. Dank des NervGear, welches das alter der Personen kennt, konnte ich selber eine Einstellung bei fügen die das verbietet. Somit kann mir hinterher keiner ans Bein pissen, das ich Kinder sich ins Koma saufen lassen habe. Ich selber bin ja auch noch minderjährig, kann aber bereits, mit 16 Jahren, Bier konsumieren.

Jeder hatte nun etwas im Glas und ich stand auf. Die anderen, die wussten was jetzt kommt, taten es mir gleich und der Rest folgte etwas verwirrt.

„Erheben wir unser Glas... auf einen großen Mann, der vielen Hoffnung gegeben hat und dennoch viel zu früh von uns gegangen ist... erheben wir unser Glas auf Diabell, jemanden den ich mit Freuden als einen Freund bezeichnen möchte!“ rief ich aus. Auch Kibou war anwesend und wirkte bei meiner Ansprache sehr bewegt.

„Auf Diabell!“ rief er und wir alle taten es ihm gleich und tranken aus unseren Gläsern. Kaito und Kirito hielten sich von dieser einen Feier fern. Das ich die ganze Meute besänftigt hatte konnten sie ja auch nicht wissen... nur... das ich ihren Zorn auf Kaito nicht so ganz ruhig stellen konnte, ahnte ich noch nicht. Wie auch... zu allem Überfluss werden die Leute auch noch viele Gerüchte säen die Kaito schon bald einem neuen Namen bescheren werde... leider gilt das auch für mich. Kaitos Name wird ins Negative fallen und meiner wird viel zu positiv für meinen Geschmack ausfallen.

Doch wie ich bereits gesagt habe... stand das in diesem Moment, der Feier noch in den Sternen.

–

So meine Lieben,
nachdem ich euch nun so lange warten lassen habe, wofür ich mich wohl entschuldigen sollte, kommt nun endlich mal wieder ein neues Kapitel.
Ich hoffe es hat euch gefallen^^

Hochachtungsvoll
euer
Kirisuma